

Hochwöbliche Zentraldirektion!

Zum Abschlusse des letzten Arbeitsjahres beche ich mich hiemit über meine Tätigkeit im Interesse der Bearbeitung und Herausgabe der Nekrologien der allen Passauer Diocese u. z. speziell im Bereiche meines Arbeitsanteiles, Erzdiocese Wien und Diocese St. Pöllen, Bericht zu erstatten.

Mit grosser Befriedigung ist mir derzeit ein Rückblick möglich, zumal ich die textlichen Arbeiten aller mir bisher bekannt gewordenen und erreichbaren Nekrologien durchgeführt habe, welchen ich entsprechend der gütigen Weisung und Information seitens des hochverehrten Herrn Abteilungsvorstandes, geh. Regierungsrat Dr. O. Holder-Egger zu Regium meiner Arbeiten im Sommer 1907 die Methode des verdienstvollen ersten Nekrologienherausgebers in den Mon. Germ. Necrologia Dr. Baumann, soweit sie sich natürlich für meine Materialien anwenden liess, zugrunde legte. Allerdings war es mir unmöglich, in denselben umfassendere Kürzungen vorzunehmen, zumal sich derzeit in meinem Manuskripte eine Reihe von „Friedta“ befinden, welche also in dieser Arbeit zum ersten Male zur Kenntnis der Historiker gelangen, während einige Nekrologien bisher nur auszugsweise veröffentlicht waren (z. B. das von St. Andrea, während ^{obgleich} gerade ihr Alter und Inhalt eine Exkurspublikation nicht bloss nahelegt, sondern geradezu fordert, andere hingegen in textlich ungenauer und fehlerhaften Ausgaben vorliegen. Diese Mankamente, welche ich in genauer Textarbeit vorerst ^{als} nicht gerade exakte Tatsachen feststellen musste und auch in meinem Manuskripte ersichtlich machte, legten mir nun eine sorgfältige Erwägung nahe.

Da die Herausgabe der Necrologia seitens der Monumenta Germaniae ^{einerseits} als Sammelarbeit anfassbar ist ^{und} andererseits an eine Neuherausgabe der zahlreichen Nekrologien in österreichischen wissenschaftlichen Werken, sei es einzeln, sei es in kollektiver Weise nach dem Erscheinen derselben in Mon. Germ. N.V. nicht ^{oder kaum} mehr zu denken ist, so konnte ich mich der Notwendigkeit nicht verschliessen, sie möglichst vollständig zu bearbeiten. Jedoch glaubte ich dem mir gegenüber von Herrn Dr. Holder-Egger geltend gemachten Wunsche nach Kürzung der textlichen Wiedergabe in der Weise gerecht werden zu können, dass ich die einzelnen nekrologischen Notizen beigegebenen Erweiterungen betreffs der Stiftung von Jahrtagen, gewidmeten Lehenkränzen etc. ^{unter} Fussnoten in die Anmerkung stellte und so nicht bloss der Übersichtlichkeit des Textes Vorrecht